



Hier entsteht das neue Wohngebiet: Auf der dunkleren Fläche zwischen dem Ziegeleiweg und dem See werden 32 Bauplätze erschlossen.

FOTO: GOSSMANN

Wohnen am See: Bauherren stehen in den Startlöchern

Auf dem früheren Ziegeleigelände in Algermissen hat die Erschließung von 35 Grundstücken begonnen / Zwölf Hektar großes Naherholungsgebiet geplant

Von Hans-Joachim Wünsche

Algermissen. Auf dem Gelände der früheren Ziegelei in Algermissen sind die Erschließungsarbeiten für das Neubaugebiet Am See angefallen. Bis Ende Juli sollen südlich der ehemaligen Tonkuhle 35 Bauplätze entstehen. Rundherum wird ein zwölf Hektar großes Freizeit- und Naherholungsgebiet angelegt: der Ziegeleipark.

„Phänomenal“, „heiß begehrt“, „tolle Lage“: Als gestern Nachmittag der Startschuss für die Erschließungsarbeiten fiel, geizten die Akteure nicht mit Superlativen. „Hier entsteht ein wirklich schönes Baugebiet in bester Lage“, sagte Algermissens erste stellvertretende Bürgermeisterin Marianne Seifert beim symbolischen ersten Spatenstich.

Wohnen mit Seeblick und viel

Grün vor der Haustür. Diese Perspektiven haben der Baulandentwicklungsgesellschaft Algermissen (ABEG) einen Ansturm von Bauwilligen beschert. Es liegen 244 Anfragen für die 35 Bauplätze vor. „Wir sind regelrecht überrannt worden“, sagen die ABEG-Geschäftsführer Wolhard Zühlsdorf und Godehard Voges. Die Gesellschaft ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Volksbank und Gemeinde. Sie plant und erschließt die Neubaugebiete in der Gemeinde.

Die 35 Grundstücke Am See sind zwischen 306 und 1206 Quadratmeter groß, die Preise bewegen sich je nach Lage zwischen 143 und 168 Euro. Den Verkauf übernimmt die Volksbank. Fast alle Bauplätze sind für Einfamilienhäuser bestimmt. Am westlichen und am östlichen Rand des Baugebietes entstehen zudem ein Mehrfamilien-

haus sowie Reihenhäuser.

Die starke Nachfrage nach Bauplätzen in der Gemeinde hat nach Einschätzung der ABEG mehrere Gründe. Zum einen profitiere Algermissen von der Nähe zu den Großstädten Hannover und Hildesheim und einer guten Verkehrsanbindung durch S-Bahn und Autobahn. Zum anderen lege die Kommune großen Wert auf eine gute Infrastruktur und ein attraktives Umfeld für Familien mit Kindern.

Durch die verstärkte Ausweisung von Neubaugebieten und den Zuzug von Neubürgern will Algermissen dem Bevölkerungsschwund durch den demografischen Wandel entgegenwirken. Mit Erfolg: Die Gemeinde hat in den vergangenen fünf Jahren die Einwohnerzahl nahezu halten können, sie liegt aktuell bei 8200.

Die neuen Bewohner auf dem

ehemaligen Ziegeleigelände werden nicht nur einen See vor der Haustür haben, sondern auch ein zwölf Hektar großes Freizeit- und Naherholungsgebiet: den Ziegeleipark. Der soll bis Ende dieses Jahres Gestalt annehmen.

Laut den Planungen ist am Nordwestufer der ehemaligen Tonkuhle ein Steg vorgesehen, am Nordufer soll eine Skulptur aufgestellt werden. An einer anderen Stelle sollen verschiedene Fitnessgeräte installiert werden. Unterhalb eines kleinen Rodelberges will die ABEG „naturnahe Spielangebote“ für Kinder bauen. Zudem hat sie vor, ein zusammenhängendes Wegenetz mit Rundweg um den See in dem Ziegeleipark anzulegen. Es soll einen Zugang zum Neubaugebiet und eine Verbindung zum Wanderweg Nord an der Alpe erhalten.